

Mitgliedern vorzulegen, wurde beschlossen, die Beendigung dieser Arbeit abzuwarten und die Resultate derselben in wie weit sie entsprechend gefunden werden sollten, der kais. Akademie zu weiterm Gebrauche vorzulegen, und diesem Beschlusse gemäss wurde auch vorgegangen.

Nach dem Inhalte der Beilagen der im Eingange angeführten Zusehrift des hohen k. k. Finanzministeriums an das hohe k. k. Ministerium des Innern, so wie eines zweiten vom 20. Juni datirten Erlasses des letztbesagten hohen Ministeriums (es sind diese Beilagen vorzüglich eine Eingabe des n. ö. Gewerbevereins an das hohe Finanzministerium eine Eingabe an den n. ö. Gewerbeverein und ein Promemoria an das hohe Ministerium des Handels von Seite des Herrn Ritters von Baratta) handelte es sich um die Beantwortung folgender zwei Fragen:

1. Sind die seither im Gebrauche befindlichen, ämtlich eingeführten Branntweinwagen, d. i. die Cameralbranntweinwage und die sogenannte österreichische Branntweinwage in ihren Anzeigen wirklich so unrichtig, dass es Bedürfniss ist, sie durch andere genauere Instrumente zu ersetzen?

2. Welches wäre für den Bejahungsfall dieser Frage, das zu diesem Ersatze in Bezug auf Genauigkeit und auf Bequemlichkeit bei der Anwendung geeignetste Instrument?

Ad 1 theilte Referent der Commission mit, er habe eine auf ämtlichem Wege in seinen Besitz gelangte Cameralbranntweinwage und eine mit dem Cimentirungs-Amts-Stempel versehene, also ebenfalls legalisirte österreichische Branntweinwage, verfertigt von J. Wagner, von Theilpunct zu Theilpunct der Scale untersucht und gefunden, dass beide Arten von Alkoholometern in ihren Anzeigen nicht nur unter einander bedeutend differiren, sondern auch einzeln mehr oder weniger von der Wahrheit abweichen, so dass die Cameralwage im Maximum nahe an 2 Maass Alkohol im Eimer zu wenig anzeigt, die Differenz der Anzeigen dieses Instrumentes und jener des Wagner'schen Aräometers allmählich bis auf $1\frac{3}{4}$ Maass steigt und letzteres Instrument im Allgemeinen zu viel Alkohol angibt. Das genauere ersieht man auf folgender Tabelle: